Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wochentliche Nachrichten.

Dienstag, den 5ten Juny 1781.
Nro. 23.

Früchten Verkäuf.

I. Auf der Kellnerey Hambach sollen den 11ten dieses der vorrätige Weitzen und Haaber — nemlichen Tags auf der Kellnerey Randerath 80 Malder Haaber für das geschehene Gebott zu 1 Rthlr., 52 Alb. für das Cöllnische Malder —— den 12ten auf der Rentmeisterey Tomberg der vorrätige Roggen und Haaber —— den 19ten auf der Kellnerey Euskirchen 400 Malder Roggen und eben so viel Haaber (an allen 4 Orten Nachmittags 2 Uhr parcellenweis und in Cöllnischer Maaß) an die Meistbietende vorbehaltlich gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Vergantung.

II. Zur Vergantung einer merklichen Anzahl Dannen Gehölz, Bord und Leyen, ist Terminus auf Freytag den 15. Juny Nachmittags 2 Uhr in des Ingenieur Haubtmann Herrn Caspers Hauß festgestellet, diejenigen, welche vorab desfals Erkündigung einnehmen wollen, können sich bey Gülich- und Bergischen Kriegs Commissario Herrn Hofkammerrathen Tryst melden.

Edictal Citationen.

III. Auf erstattete unterthänigste Relation ad Causam Creditorum, contra Eheleuthe Terlahn, wird sämtlichen Creditoribus in actis benennt, gestalten sich darüber, ob der angeordneter Curator bonorum ab denen ihme in Händen belaßenen, und nunmehro deponirten 1469 Rthlr. 19 Stüber edictmäßig, zu einiger Verzinnsung schuldig zu seyn vermeinen: in Termino peremptorio von 6 Wochen specialiter zu erklären, sub pœnis Juris, & Contumaciæ hiemitten auferlegt. Düsseldorf den 16ten May 1781.

Aus Ihrer Churfürstl. Durchlaucht
sonderbar-gnädigstem Befehl

Vt. Freyherr von RITZ.

Reckum.

IV. Da der hiesige Kaufhändler Ferdinand Kegeljan, den 25. März von hier nach Amsterdam verreiset, und zufolg erhaltenen Nachrichten den 15. April von da hiehin abgereiset, derselb aber bis heran dahier nicht eingetroffen weder auch das geringste von sich hören laßen, mithin wohl anders nicht zu vermuthen, als daß ihm auf sotaner Ruckreyß irgend ein Unglück zugestoßen seyn müße, als werden alle diejenige, welche von dem Schicksaal des Verlustigten Auskunft zu ertheilen im Stand seyn möchten, davon hieher die Anzeig zu thuen ersuchet: anbey dienet dem Publico, und seinen Correspondenten hiemit zur Nachricht, daß auf Anstehen dessen Mutter dahier wohnenden Wittib Kegeljan das hieselbst vorrätige Waaren Laager ihres Sohns gerichtlich aufgenohmen und derselben vermög einer unterm 14. dieses aus dem hochpreislichen Hofrath ergangener Kurfürstlicher gnädigster Verordnung des weiteren Ausverkauf der Waar gegen Einlieferung der daraus erlösender Gelder an mich Unterschriebenen, einsweilen verstattet worden. Düsseldorf den 8ten May 1781.

Linden Amtsverwalter.

V. Herrschaft Dreyborn. Auf Anstehen Joan Wilhelm Pitters Erben, Bernard, Anna Catharina, und Gertrud Pitters von Oleft um öffentliche Proclamation und Ladung Ihres nunmehro im 9ten Jahr verschollenen Bruders Henrichen Pitters zu empfangen sein gringes 42½ Rthlr. gerichtlich geschätztes Erb Antheil wird derselbe oder dessen Bevollmächtigter a dato Publicationis binnen 6 Wochen peremptorischer Frist obvermelten Ends vorgeladen, im widrigen gewärtig zu seyn, daß der Ertrag seinen Geschwisterten erga oblatam Cautionem verabfolget werden solle Sign. Dreyborn den 15. May 1781.

S. M. Horn Schultheiß.

VI. Herrschaft Güsten. Demnach in Sachen Creditorum, wider die Erben der jüngst dahier verstorbenen Christinä Hessenbroich, Wittiben Bartholomäi Lexius, gegen noch nicht erschienene, ferner seyn mögende Creditores, Citatio edictalis erkannt worden ist: werden all-solche innerhalb 6 Wochen Zeit, die anmit für den erst-zweyt-und letzt-peremtorischen Termin anberaumet wird, ihre Foderungen sub pœna perpetui Silentii, gesätzmäßig einzubringen, vorgeladen. Actum Güsten in Judicio den 8ten May 1781.

In Fidem H. Dantz Srschbr.

VII. Amt Monheim. In Sachen Creditorum wider Eheleute Rey auf der Urdenbach werden alle und jede derselben Creditores andurch abgeladen, gestalten am Montag den 18ten Juny Morgens 9 Uhr, welche Frist ihnen pro primo, secundo & tertio Termino sub præjudicio præclusi peremptoriè anbestimt wird, dahier zu Monheim am Gericht entweder persönlich oder

durch Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre wider Eheleute Rey habende Forderungen nicht nur ad Protocollum anzugeben, sondern auch rechtsgnügig zu beweisen, und sich alsdenn mit eins über das Vorzugsrecht vernehmen zu lassen. Monheim den 25ten May 1781.

In Fidem H. Windeck Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

VIII. Amt Monheim. In Sachen Creditorum wider Eheleute Rey auf der Urdenbach wird Terminus Distractionis deren Gereyden Effecten, und einiger Winckelswaaren auf Donnerstag den 7ten Junii Morgens 9 Uhr zu Urdenbach in der Behausung am Anker genannt, vorbestimt. Monheim den 25ten May 1781.

in Fidem J. C. Windeck Grschbr.

Vermischte Nachrichten.

IX. In hiesiger Stadtwaag ist allzeit zu haben: Rappe naturel, 100 Pfund 8¾ Rthlr. —— Bulte Rauch Toback, 11 Pfund zu 1 Rthlr. —— Toback in rothe Zeichen, 100 Pf. zu 15 Rthlr 20 stbr. —— Ordin. Carotten, 100 Pf. zu 15½ Rthlr. —— Noch in rothe Zeichen, 100 Pf. zu 13 Rthlr 20 stbr. —— Harfen Zeichen, 11 Pf. zu 1 Rthlr. —— Harfen Zeichen, 11¼ Pf. zu 1 Rthlr.

X. Auf der Ratingerstraß in des verlebten Herrn Hofkammerrathen Ringels Hauß ist zu verpfachten ein ganz neu- und wohlgebauetes Hinderhauß, welches 3 schöne Zimmer 1 Küche 1 kleinen Keller und Speicher hat. Im Vorderhauß an der Straß sind auch noch ohnmeublirte Zimmer an loßledige Personen zu verpfachten.

XI. Auf der Ratingerstraß in des verlebten Herrn Haubtmann Vogel Hauß, sind 6 Zimmer 1 Kuch und Speicher zu verpfachten, und das nähere im Hauß selbst zu vernehmen.

XII. 1500 Rthlr. und 500 Rthlr. liegen bereit um gegen gerichtliche Verschreibung hinjänglicher Grundstücker gegen billige intressen ausgelehnt zu werden, daß nähere ist beym Verleger dieser Nachrichten zu erkündigen.

XIII. Zur Nachricht dienet: wie daß auf dem Churpfälzischen Düsseldorfer Postwagen - Bureau in Aachen bey dortigem Spediteur Hr. Wolff alle Wochen frisches ächtes Spa Wasser von dem Pouhonner Brunnen directè an-

kommt: Der Preis ist in Aachen 10 stbr. p. Boureille. Er sendet dieselbe auf Begehren in Körb von 25 und 50 auch 100 Boureillen. Man kann sich gerade an ihn desfals addressiren, und prompter Bedienung augenblicklich versichert seyn.

Mittel daß die Bäume, die viel Blüthen haben, auch viele Früchte tragen.

Wenn eine verdrüßliche Sache bey dem Gartenbaue ist, so ist es die Hofnungen gefaßt zu haben, die sich auf die Menge Blüthen gründen, womit die Bäume im Frühjahre ausgezieret sind, und die mit allen diesen Blüthen wieder zu Boden fallen: denn der gehofte Ueberfluß ist lange so angenehm nicht, als unangenehm der Mangel ist, den man nachher leiden muß. Um diesem Uebel zuvor zu kommen, muß man seine Ursache entdecken: und diese ist aller Vermuthung nach eine allzugrosse Hitze im Baume, welche macht, daß die Blüthen abfallen, die die Hitze des Safts in ihren Wurzeln verbrannt hat. Man muß also der Hitze abhelfen, und nichts ist leichter als dieses. Man braucht nur den Fuß des Baumes zur Blüthezeit zu begiessen, und ihm wenigstens 5 bis 6 Eimer Wasser zu geben.

Die Hitze ist es auch, wovon die Knospen abfallen. Hier ist es nicht mehr die Sache dem Baum die Feuchtigkeit erst zu geben, die er schon erhalten hat, oder von sich selbst besitzet; sondern man muß ihm dieselbige nur erhalten. Dieses kann das Stroh verrichten, das man an den Fuß des Baums streuet, damit das Wasser nicht so geschwind wegdünstet. Mit wenig Mühe und Kosten wird man sich vor den schlimmsten Zufällen, die man für die Früchte fürchtet, beschützen können.

Der Wanzenfang, nach dem natürlichen Trieb dieses Insects eingerichtet.

An die Bettladen, besonders an den Orten, wo das Ungeziefer am mehresten verspürt wird, werden vier bis sechs kleine Tannene Hölzer von ungefehr 6. Zoll lang, 2. Zoll breit und einen starken Zoll dick, so der Dicke und Breite nach, so eng als thunlich, mit einem Hohlbohrer eines mittelmäßigen Federkiehls stark durchlöchert sind, dergestalt angebunden oder angesteckt, daß sie ganz leicht abzunehmen und wiederum anzumachen sind. So lang es nur noch Wanzen in dem Bette giebt, so werden sie nach und nach alle, wenn zumahl vorhero die Schlupffwinkel wo sie am mehresten geniset, mit zerlassenem Wachs verstopft und bestrichen worden, in diesen für sie sehr gemächlichen runden Löchern ihre Wohnung vorzüglich nehmen, wo sodann alle Morgen die Hölzer behutsam ausgenommen, die durch und durch gebohrten Löcher genau

durchgesehen, und was sich darinn eingefunden hat, in ein zur Hand habendes Geschirr mit Wasser herausgeblasen wird. Auf diese weder beschwerliche noch widrige, vielmehr belustigende Art von Jagd, wird man in kurzer Zeit alle Better und Zimmer von den Wanzen vollkommen auf immer gereinigt sehen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 27. May, Kaufleute, Lüttringhaus von Elberfeld, im Pfälzischenhof, Pistor von Aachen, bey Clasman. Den 28ten, Thomherr Graf von Schaesberg von Münster, einkommen. Notarius Leisering und Kaufmann Bachman aus den Barmen, im Pfälzischenhof. Jurist Kolme und Kaufmann Himmelsk von Cöln, im Antonio. Den 29ten, Rußischer Brigadier Herr Narischkin, Kaufleute, Herstadt und Pelzer, im 2brückerhof, Hamburg, im schwarzen Horn, Offerman, im Goldenberg. Münsterischer Major Herr von Colson, im Hof von Holland. Den 30ten, Herr Graf von Schaesberg, einkommen. Kaufleute, Oufay von Aachen, im 2brückerhof, Paaß von Remscheit, im Bönnischenhof. Den 31ten, Frau von Melling, durchgereist. Churcölnischer Hofrath Herr von Plunius, bey Herrn Geheimrathen von Kylman. Den 1. Juny, Herr von Trips, einkommen. Churpfälzischer Geheimerrath Herr von Lilien, Herr von Lers und 2 Herrn von Hieusville von Cöln, im 2brückerhof. Doctor Reinarz von Sohlingen, in der Stadt Siegburg. Kaufmann Brögelman und Plücker, im Anker. Den 2ten, Herr Vogt Daniels und Herr Kannegiesser von Deuren, im Prinz Oranien. 2 Kaufleute von Aachen N. Schwelling, im 2brückerhof, Stommel, bey Kaufmann Stommel.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 27ten May, Derich Jacob Visser von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren Defrieß nach dem holländ. mit Früchten. Den 28ten, Anton Knipscheer von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren. Wilh. Jung nach Cölln mit schwarzen Brand. Bettener von Caub mit Leien ankommen. Den 29ten Jan Barlen von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren. Gerhard Haas nach dem holländ. mit Früchten. Den 30ten, Philip Brenner von Cölln nach Holland mit steinen Geschier, und Mineral Wasser. Den 31ten, Wilhelm Maier aus Holland nach Cölln mit holländ. Waaren. Wittib Clostermans von Cölln nach Holland mit Tuftstein, und Terraß. Jan Dhom, Denham, und Gerh. Gerhardsgen nach dem holländ. mit Früchten. Den 1ten Juny Wilh. Keer aus Holland nach Cölln mit holländ. und Theodor Visser von Cölln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 2., Jan van Loosen nach dem holländ. mit Früchten.

Getaufte.

Catholische. Den 27. May, Anna Elisabetha Josepha Tochter des Sporenmacher Mathias Bayerle, und Maria Cordula Kops. —— Gertrudis Josepha und Anna Catharina Joanna Zwillinge des Wilhelm Heydkamp, und Anna Helena Petzmayers. Den 28ten, Anna Christina Petronella Tochter des Joannes Hermanus Odenbach, und Anna Christina Schüllers. Den 1. Juny, Anna Helena Josepha Tochter des Joannes Godefridus Dübbers, und Anna Maria Fredts.

Lutherische. Den 27. May, Johann Heinrich Arnold Sohn des Heinrich Lungenstraß, und Anna Catharina Menniges zu Unterbach.

Verehligte.

Catholische. Den 27. May, Henricus Hermannus Esser, Wittiber, mit Sophia Körffgens.

Beerdigte.

Catholische. Den 20. May, Maria Josepha Tochter des Leyendecker Buschenheuer, alt 1½ Jahr. Den 21ten, Maria Christina Tochter des verlebten Feurwerker Kutscher, loßledig, alt 17 Jahr. Den 22ten, Herman Hansen, Schneidergesell, Wittiber, alt 49 Jahr 6 Monat. Den 29ten, Margaretha Neukirchen, loßledig, alt 57 Jahr. Den 1. Juny, Christian Sohn des Schustergesell Mettels, alt 1½ Jahr. Den 2ten, Petronella Bruchs, Wittib des verlebten Becker- und Brauermeister Brands, alt im 67ten Jahr.

Lutherische. Den 28. May, Johann Michael Rietz, ein Kelcher, alt 57 Jahr 5 Monat. Den 1. Juny, Johannes Mathias Josephus Sohn des Peruquenmacher Nicolaus Küstner, und Maria Magdalena Nicolain, alt 5 Jahr 5 Monat.

Politische Nachrichten.

Aus Cadix vom 3ten May sind folgende Nachrichten eingegangen: Zwey von unsern Fregatten haben 2 englische Brigantinen aufgebragt und genommen, welche von Gibraltar nach England fahren solten; darinn hat man gefunden 10 Reisende 56 Weiber und 84 Kinder, welche über den Zustand der Stadt folgende Aussage gethan: daß das Feur von unseren Linien die Batterien auf dem Berg und am Landthor sehr beschädiget: daß die Stadt durch das Bombardiren gänzlich zu Grund gerichtet, und keine Einwöhner mehr darinn wären, sondern hätten sich, um dem gewissen Todt zu entgehen, alle mit Hinterlaßung ihrer Habseeligkeit geflüchtet: daß die Bomben die vornehmste Gebäude in Brand gebracht hätten als die Catholisch- und Protestantische Kirch, die Judenschul worin grosser Vorrath von Lebensmittel und Kaufmanns Güter aufbewahrt wurde; daß die Bomben und Canonkugelen von dem Bambardier Chaloup-

pen bis in das auf der Erdspize von Europa befindliche Lager hinreichten, welches den Feinden grossen Schrecken verursachet hätte: an vielen Orten im Haven wären Schiffe und andere Fahrzeuge von der feindlichen Escadre stark beschädiget worden: daß die ausgeladene Sachen, ehe solche hätten untergebracht werden können, durch einen eingefallenen gewaltigen Regen sehr beschädiget und zum Theil verdorben wären: wenig Trouppen, hätte die Flotte mitgebragt, außer einem kleinen Corps Artillerie: Die Feinde pflanzten viele Mortiers an der Spize von Europa und errichteten daselbst beträchtliche Werker um diesen Theil der Stadt nach Möglichkeit zu decken: ohngeacht unseres heftigen Feur hätten die Engländer wenig Todte und Blessirte gehabt. Durch ein über Batavia und Cap de Bon Esperance in 87 Tagen den 27ten April anhero gekommenes Schiff haben Wir folgendes vernohmen: während daß Hider-Aly sich bey der Belagerung von Arcate aufhielt, hat der englische General Baylie getrachtet, sich mit der Haubt Armee zu vereinigen; so bald dieses Hider-Aly vernommen, hat er die Belagerung verlaßen, und ist erwähntem General entgegen gerückt, und hatt selbigen angegriffen, wobey er nicht allein zum weichen gezwungen worden, sondern hat auch 300 Todten und 2 Canonen zurucklaßen müßen. Nach diesem Treffen erhielte der General Baylie eine Verstärkung unter Befehlen des obristlieutenant Flechter, marschirte damit auf den Hider-Aly welcher eine sehr vortheilhafte Stellung genohmen hatte, wodurch die Engländer bey verschiedenen Angriffen eine Menge Leute verloren: endlich geriehte eine Grenade in einen Pulver Karren, wodurch mehrere angezündet wurden, welches unter den englischen Trouppen Unordnung verursachte, dieser machte sich Hider-Aly zu Nutz und erhielte gegen die Engländer einen völligen Sieg. Die Engländer ließen 4000 Cipayen und 500 Europäer auf dem Schlachtfeld, und der General Baylie ward gefangen und gebunden vor den Hider-Aly geführt. Der Obristlieutenant Flechter soll bey dieser Schlagt einen Arm verloren haben. Nach erhaltenem Sieg marschirte der Ueberwinder nach Kansawarin, wo die feindliche Armee unter dem General Munro stunde; lezterer retirirte sich schleunig nach Madras, hinterließe alle Canonen und Bagage. Hierüber wird die Bestättigung annoch erwartet.

Ueber England ist von Bombai vom 11ten Jänner folgendes berichtet worden. Der englische General Goddard hatt durch eine kurze Belagerung Bossan * eingenohmen, und alle darinn befindliche haben sich auf Discretion ergeben müßen. — Se. Maj. der Kaiser sind den 22ten May von Wien abgereist und den 27ten schon in Frankfurth eingetroffen: die Reise gehet in die niederländische Provinzen man vermuthet, daß Allerhöchst Dieselben sich daselbst und in Brüssel eine zeitlang aufhalten werden. — Se. Maj. der König in Preussen sind mit dem jüngst vorgewesenen exerciren der Infanterie nicht allerdings zufrieden gewesen, und haben dahero verordnet, daß die Unterofficier von allen Regimenteren in dem Lustgarten versamlet und exercirt werden sollen.

Brester Briefe melden, das Schiff Alexandre habe eine Englisches Schiff von 2 Millionen an Werth in den dasigen Haven eingeführt: Der Name wird nicht gemeldet, nur heist es, dieses Schiff sey aus Ostindien gekommen. — Am 23. wird der Herr de la Mothe Piquet mit 12 Schiffen, 6 Fregatten und 4 Corvetten der Jamaicaer Flotte entgegengesegelt seyn. Die spanische Flotte ist aus Cadix ausgelaufen und segelt nach Ferrol, wo wir uns mit ihnen vereinigen und sie nach Brest führen werden, wo Tag und Nacht an Ausrüstung der grosen Flotte gearbeitet wird, welche 23 bis 25 Schiffe stark werden soll. Die 30 Castillianischen Schiffe dazugerechnet, werden wir wohl nicht schwächer seyn, als die Engländer. Es heißt noch immer, daß der Herr Graf d'Estaing diese prächtige vereinigte Flotte commandiren werde.

---

* Bossan oder Visaine nächst bey Bombai auf den Malabarischen Küsten gelegen, ist eine regulirte in Stein aufgeführte Festung dem Hider-Aly gehörig, sie ist mit tiefen Graben umbgeben, es ware eine Garnison von 2000 Mann darinn, welche mit allem wohl versehen ware.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 26ten May in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{5}$. *Amsterdam courent* 66. *Paris Lyon*. 91. *Bordeaux* $90\frac{1}{3}$ *Nantes* 90. *Rotterdam*, *Dort* $65\frac{3}{4}$. *Hamburg*, *Bremen in Louis d'Or a* 5. $20\frac{3}{4}$.

Cöln den 2ten Juny in Cron. à 8. Kopfst.
Amsterdam $160\frac{3}{4}$. *Rotterdam* $160\frac{1}{2}$. *Paris* $88\frac{3}{4}$. *Lyon* $88\frac{1}{2}$ *Hamburg* 166. *Wien* 116. *Ffurt Pary*.

Fleisch-Tax. das Pfund. Für den Monat Juny	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen	3	8
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	
Bestes von Kalb	3	8
Gemeines von Kalb	3	
Bestes von Hammel	4	
Ordinaires		
Schweinen	6	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.	Pf.	loth	stüb	hl.
Schwarz	7		7	
Weiß		$6\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen		6		8
Ein Röggelgen		7		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	4	58	3	36	2	74	3	66	8	20	—	—
Deuren.	6	6	4	62	3	18	2	14	—	—	7	68	—	—
Gülich-	5	30	4	10	2	40	2	20	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	—	—	4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln.	5	40	4	40	2	8	1	76	—	—	—	—	—	—
Neuss.	5	20	4	10	3	—	2	10	3	70	—	—	—	—
Düsseldorf.	5	70	4	40	3	—	2	20	4	—	—	—	3	10
Elberfeld.	8		6		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein	5	40	4	24	2	56	2	8	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachricht n werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzlei Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.